

Jahresbericht 2020

Das Berichtsjahr wurde stark von der Covid-19 Pandemie geprägt, was auch Auswirkungen auf die Aktivitäten der VgF hatte. Trotz der weitgehenden Einschränkungen des weltweiten Flugverkehrs fielen Lärmbelastungen durch Privatjets und Helikopter auf. Dies zeigt, dass der Einsatz der VgF zur Reduktion von Lärm- und Klimaemissionen auch im Berichtsjahr gefragt ist. Wir bedanken uns für die Unterstützung von Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern und sind überzeugt, dass der Einsatz gegen Fluglärm und Emissionen aus dem Flugverkehr besonders in den nächsten Jahren von grosser Bedeutung sein wird.

100 Ausgaben «Leises FlugBlatt»

Im Mai wurde die 100. Ausgabe «Leises FlugBlatt» realisiert. Das Leise FlugBlatt Nr. 1 wurde im Oktober 1984 von der Kantonalen Vereinigung für Fluglärmbekämpfung herausgegeben, der heutigen VgF. Der damals formulierte Zweck der Vereinigung ist heute noch genauso prägend für die Arbeit. Seit 35 Jahren setzt sich die VgF für die Reduktion des Fluglärms und der Emissionen des Flugverkehrs im Kanton Bern ein.

Scheinbare Ruhe am Flughafen Bern

Wegen der weltweiten Pandemie wurde der Linienflugverkehr während vielen Monaten praktisch eingestellt. Während dem Berichtsjahr wurde die Luftfahrtindustrie massiv mit Bundesgeldern unterstützt ohne diese mit konkreten Umweltmassnahmen zu verbinden. Die im Oktober 2019 in Bern gegründete virtuelle Airline FlyBair war durch die Corona-Pandemie gezwungen, den auf Anfang Mai geplanten Erstflug um zwei Monate zu verschieben. FlyBair führte nur vereinzelte Flüge an Feriendestinationen durch.

Trotz der Einschränkungen im Luftverkehr fielen zunehmend Flüge mit Privatjets und Helikoptern auf. Bei der VgF gingen zahlreiche Lärmklagen zu Flugbewegungen ein, welche zwar bezüglich der Betriebszeiten des Flughafens rechtens waren, jedoch in der angespannten Lage der Pandemie für viel Unmut sorgten. Die VgF untersucht die Flugrouten und Destinationen dieser Flüge. Zu befürchten ist zudem, dass es nach der Pandemie zu einer Nachholwirkung kommen wird und so Umwelt- und Lärmemissionen wieder stark zunehmen werden. Umso intensiver wird die VgF auch in Zukunft auf die Reduktion von Lärm- und Umweltemissionen und die Verbesserung der Situation von Fluglärm betroffenen hinarbeiten.

Verschobene Mitgliederversammlung aufgrund der Covid-19 Pandemie

Die Mitgliederversammlung wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie zuerst auf den Herbst verschoben. Aufgrund der Pandemieentwicklung konnte diese auch im Herbst nicht durchgeführt werden. Der Vorstand hat sich aus diesem Grund entschlossen die Mitgliederversammlung auf 2021 aufzuschieben. Die Vereinsrechnung wurde ordnungsgemäss abgeschlossen. Der Vorstand war während dem Berichtsjahr regelmässig in Kontakt, traf sich an Onlinesitzungen und konnte die Tätigkeit der Vereinigung ungehindert weiter umsetzen.

Kommunikation an die Mitglieder, Interessierte und an die Öffentlichkeit

Im Berichtsjahr hat sich die VgF für verschiedene Anliegen eingesetzt und dazu seine Mitglieder und weitere Interessenten informiert. Bereits im Vorjahr hat sich die VgF gegen den Einsatz von öffentlichen Geldern für den Flughafen Bern eingesetzt. Die dazu nötige gesetzliche Grundlage war Ende 2020 noch immer pendent. Gegen die im Jahr 2019 beschlossene Flugticketabgabe kam ein Referendum zustande. Die VgF wird sich gemeinsam mit den in der Koalition KLUG versammelten Organisationen weiterhin für eine klimabegünstigende CO₂-Abgabe einsetzen.